

## **Ihr dürft uns kämpfen sehen.**

Von Dr. Karsten Ewald, MTV-Geschäftsführer

Der zweite Teil der Bundesligasaison 2013 beginnt mit ungünstigen Vorzeichen für die MTV-Teams. Uns plagen große Verletzungssorgen. Bei den Frauen gehen wir davon aus, dass trotz verletzungsbedingter Einschränkungen bei Lisa-Katharina Hill und Antonia Aliche das große Saisonziel, nämlich die Verteidigung des Meistertitels im Finale von Karlsruhe erreichbar ist.

Bei den Männern sieht es derzeit ungleich schlechter aus. Sebastian Krimmer, durch eine Hand-Op im Frühjahr nicht einsatzfähig, sollte eigentlich der große Joker in den Entscheidungskämpfen gegen Straubenhardt und Saar sein. Doch der Abriss einer Bizeps-Sehne riss ihn und das ganze Team aus allen Träumen.

Hinzu kommt die Fußverletzung von Philipp Sorrer, der uns am Boden und Sprung nicht zur Verfügung stehen kann. Felix Pohl kann ebenfalls nicht bei allen Wettkämpfen dabei sein und Viet Thao Hoang ist durch seinen USA-Aufenthalt nicht mehr im Team.

Bei den Männern kommen wir angesichts unserer Verletzungssorgen nicht umhin, das ausgewiesene Ziel, den deutschen Meistertitel 2013 zu erringen, den Gegebenheiten anzupassen. Nach der unglücklichen Niederlage im Frühjahr gegen die KTV Obere Lahn stehen wir auf dem 4. Tabellenplatz. Rechnerisch ist natürlich noch alles offen, aber dafür müssten wir jetzt jeden Wettkampf gewinnen, um das große Finale noch zu erreichen.

Das turnerische Potenzial ist mit Marcel Nguyen und unserem jeweiligen ausländischen Starter (Kristian Thomas und Daniel Purvis) auf den ersten beiden Positionen nach wie vor absolut erstklassig und kann jedem internationalen Vergleich standhalten. Danach jedoch beginnt schon das große Rechnen und Zählen. Krimmer fehlt an allen Ecken, Sorrer am Boden und Sprung.

Die große Frage heißt: können wir auf den Positionen 3 und 4 genügend Punkte einfahren, um die Wettkämpfe zu gewinnen?

### **Zur Ausgangslage**

Schauen wir uns diese wettkampfentscheidenden Positionen einmal etwas genauer an. Zunächst kommt es vor allem auf Thomas Andergassen an, der als Kapitän mit seiner professionellen Ausstrahlung und Sicherheit das Team nach vorne bringen soll und muss. Er kann an 4 Geräten (außer Boden und Sprung) starten. Philipp Sorrers wichtigster Auftrag heißt wohl Pauschenpferd – oben bleiben! Ansonsten muss er am Barren und Reck Akzente setzen. Christian Auer befindet sich derzeit auf einem guten Wege und wird viel Verantwortung übernehmen müssen. Seine Reckübung könnte bei knappem Spielstand entscheidend sein. Felix Pohl wird nun wohl mehrfach zum Einsatz kommen. Bei ihm kann es nur darum gehen, absolut fehlerfrei durchzuturnen, um dem gegnerischen Herausforderer keine Blöße zu geben. Alexander Otto muss in Chemnitz ohne große Vorbereitung am Boden starten. Ansonsten kann und muss seine Sprungleistung einen wichtigen Beitrag leisten.

Alles in Allem: **Auf dem Papier** waren wir vor der Saison, auch inklusive Sebastian Krimmer, ein Favorit in jedem Wettkampf. Nun sind wir es, zumindest gegen Saar und Straubenhardt nicht mehr. Hier wurden die Rollen getauscht. Aber ich sehe das so wie beim Boxen oder Fußball, denn der angeschlagene Gegner ist unberechenbar und immer für einen „lucky punch“ gut, oder 10 Spieler sind oft das gefährlichere Team auf dem Platz, weil eben auch die Motivation, der unbedingte Wille, der starke Teamgeist, kurzum die Psychologie eine entscheidende Rolle spielen kann.

**Fakt ist:**

Marcel Nguyen, Kristian Thomas und Daniel Purvis sind unsere Basis und gewissermaßen unser Bollwerk gegen die gegnerischen Team-Stars. Wenn unsere Star-Turner ihre verfügbaren Leistungen abliefern, wird das gesamte Team mitgerissen. Die Andergassen-Erfahrung und der unbedingte Wille zur Leistung und zum Sieg des restlichen Teams könnten dann auch jedem Favoriten das Fürchten lehren.

**Doch zurück zum symbolischen Papier:** Hier sehen wir uns mit dem reduzierten Team realistisch im kleinen Finale und somit im Kampf um den dritten Platz.

Doch die Wahrheit liegt in jedem Wettkampf 24-fach auf der Bodenmatte oder an den Geräten.

Liebe Zuschauer,

Sie sind dabei, wenn es jetzt einzuschätzen gilt, was so ein Papier wert ist. Wir versprechen Ihnen: **Ihr werdet uns kämpfen sehen.**

Und sie dürfen mit Ihrer Einschätzung live dabei sein, mit dem **MTV-Tippspiel**. Schauen Sie sich die Regel des Tippspiels an und machen Sie am PC mit, oder wenn Sie Zugriff auf ein Smartphone oder Tablet-PC haben, auch in der Wettkampfhalle. Melden Sie sich einfach an und dann können Sie tippen, wie der Heimwettkampf ausgeht. Die Tipps werden bis zum Ende der Einturnzeit angenommen. Es gibt natürlich viele schöne Preise zu gewinnen, viele davon sind absolute Unikate.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Spannung bei den Wettkämpfen. Motivieren Sie unser MTV-Team. Auch Sie sind ein wichtiger psychologischer Faktor. Danke.